



- **Hydraulisch erhärtender, temperaturbeständiger Mörtel**
- **Zum Setzen und Reparieren von Schamottesteinen in Öfen oder Kaminen**
- **Hitzebeständig bis 1.000 °C**

- Produkt** Feuerfester Spezialmörtel zum Setzen und Reparieren von Schamottesteinen in Öfen, Herden, offenen Kaminen und Grillkaminen.
- Zusammensetzung** Gesteinskörnung, temperaturbeständiger, feuerfester Spezialzement.
- Eigenschaften**
- Hydraulisch erhärtender, temperaturbeständiger Mörtel zum Setzen und Reparieren von Schamottesteinen.
  - Hitzebeständig bis 1.000 °C. Nach einer Stunde hydraulisch abgebunden.
  - Härtet beim Anheizen nach.
- Anwendung**
- Zum Setzen und Reparieren von Schamottesteinen in Öfen, Herden, offenen Kaminen und Gartengrills im Außen- und Innenbereich.
  - Zum Einsetzen von Wandfüttern für Ofenrohre und zum Ausbessern kleinerer Fehlstellen im Feuerstellenbereich.
- Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de).
- Technische Daten**
- |                          |  |
|--------------------------|--|
| Brandverhalten:          | A1, nicht brennbar   |
| Einsatzbereich:          | außen, innen   |
| Min. Fugenbreite:        | ca. 5 mm   |
| Max. Fugenbreite:        | max. 7 mm  |
| Trockenzeit:             | nach ca. 30 Minuten (Erstarrungszeit); Aufheizen der neu errichteten oder reparierten Öfen und Kamine frühestens nach 2 Tagen. |
| Verarbeitungstemperatur: | 5 bis 30 °C  |
| Verarbeitungszeit:       | ca. 15 Minuten - 20 Minuten bei ca. 20 °C  |

|              | 5 kg                      | 20 kg                     |
|--------------|---------------------------|---------------------------|
| Ergiebigkeit | ca. 4 l/Sack              | ca. 16 l/Sack             |
| Verbrauch    | abhängig vom Steinformat  | abhängig vom Steinformat  |
| Wasserbedarf | ca. 1 l/Sack - 1.5 l/Sack | ca. 4 l/Sack - 4.5 l/Sack |

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

- Lieferform** Foliensack, 5 kg (200 Sack pro Palette = 1.000 kg)  
Papiersack, 20 kg (42 Sack pro Palette = 840 kg)
- Lagerung** Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 24 Monate beim 5-kg-Sack und 12 Monate beim 20-kg-Sack nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.
- Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
- Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Siehe Sicherheitsdatenblatt unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de)

## Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von trennenden Rückständen (z. B. Ruß, Asche) sein. Stark saugende Schamottesteine o. Ä. sind vorzunässen.

## Verarbeitung

Ofenmörtel mit sauberem Wasser händisch mit geeignetem Werkzeug oder mit Quirl zu einer knollenfreien, plastischen Konsistenz anmischen und sofort verarbeiten. Zur KonsistenzEinstellung darf nur geringfügig zusätzlich Wasser zugegeben werden.

Den Mörtel direkt nach dem Anmischen mit der Kelle oder dem Spachtel verarbeiten. Das Mörtelbett sollte eine Dicke von ca. 5 – 7 mm haben. Anschließend werden die vorgenässsten Steine ins Mörtelbett gesetzt und angedrückt bzw. lot- und fluchtgerecht ausgerichtet. Bei Mauerarbeiten ist auf eine vollfugige Vermauerung zu achten.

Die Verarbeitungszeit (15 bis 20 Minuten bei ca. 20 °C) verändert sich in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur. Bereits angesteiften Mörtel nicht mehr weiterverarbeiten, mit Wasser wieder aufmischen oder mit frischem Mörtel vermischen.

## Allgemeines und Hinweise

Mauerwerk vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

**Aufheizen der neu errichteten oder reparierten Öfen und Kamine frühestens nach 2 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen länger warten. Das erste Aufheizen sollte langsam und stufenweise bis zur Betriebstemperatur (max. 1.000 °C) erfolgen.**

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

**Nicht unter + 5 °C und über +30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.